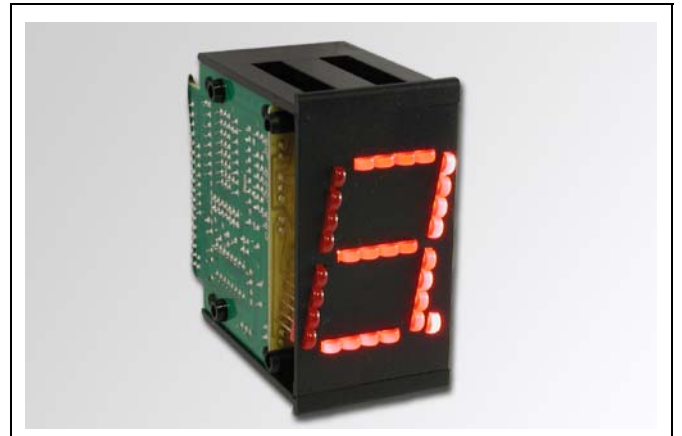


Datenblatt

7-Segment-LED-Anzeigemodule Codicount, Serie 900

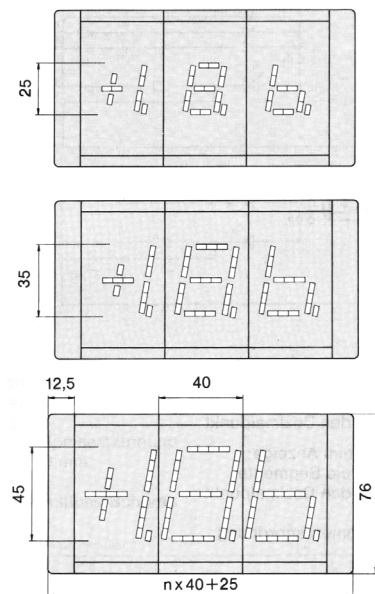
- Anzeige rot leuchtend
- Modulbreite 40 mm
- Einbautiefe für alle Modelle 79 mm
- Gehäuse schwarz
- Ziffernhöhe bei allen Typen 25, 35 und 45 mm
- Betriebsspannung 12, 15 und 24 V
- Zu beliebiger Blockgrösse erweiterbar
- Kombinierbar mit Multiswitch G



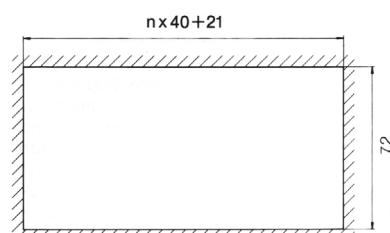
Abmessungen

Breite	40 mm
Höhe	76 mm
Zeichenhöhe	25, 35, 45 mm
Einbautiefe	79 mm

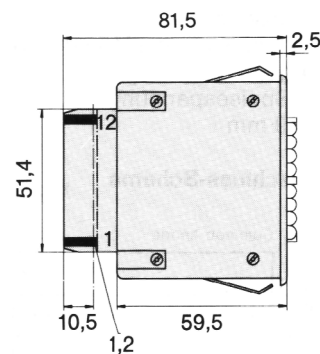
Vorderansicht



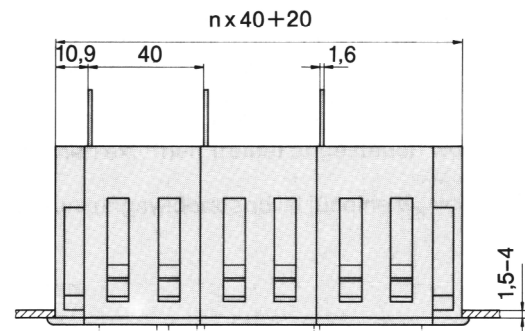
Frontplattenausschnitt



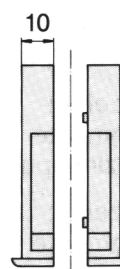
Seitenansicht



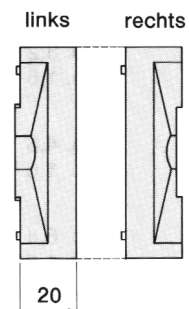
Draufsicht



Abschlusswinkelpaar



Zwischenstück



Allgemeine Daten

Die Anzeigemodule sind je nach Typ und Serie in TTL- oder in CMOS-Logik lieferbar. Auch Anzeigemodule mit Anpassungselementen für erweiterten Speisespannungsbereich sind im Programm enthalten.

Die 7-Segment-LED-Anzeigemodule mit Zifferhöhen von 9 mm, 16 mm, 25 mm, 35 mm und 45 mm erlauben ein parallaxfreies Ablesen.

Die einzelnen Module haben Breiten von 8 mm, 10 mm, 20 mm und 40 mm. Sie können zu Blöcken mit beliebiger Dekadenzahl zusammengebaut werden. Sie eignen sich besonders für den Zusammenbau mit den Vorwahlschaltern Multiswitch.

Um den Speisestrom zu reduzieren, wird bei verschiedenen TTL-Anzeigemodulen mit der Low-Power-Schottky-Logik (LS-TTL) gearbeitet.

Bei der Serie 800 sind die Eingänge der CMOS-Anzeigemodule mit Widerständen abgeschlossen. Dadurch sind nicht benutzte oder nicht angeschlossene Eingänge auf einem definierten Potential.

In den Beschreibungen gelten folgende Definitionen der Logikzustände:

logisch 0 = »0« = »L« = 0 V – U_{in} »0« max.

logisch 1 = »1« = »H« = U_{in} »1« min – V_{CC}

Folgende Funktionen gelten allgemein für Decoder:

– LT (Lampentest)

Wird dieser Eingang auf »0« gelegt, so erscheint die Ziffer 8. Mit diesem Befehl können die Segmente auf einwandfreie Funktion geprüft werden.

– RBI (Ripple Blanking Input)

Mit diesem Befehl lässt sich eine automatische Nullenausblendung über beliebig viele Stellen durchführen. Liegt dieser Anschluss auf »0«, und ist der BCD-Wert ebenfalls »0000«, löscht die Anzeige.

– BI (Blanking Input) (nur für CMOS)

Wird dieser Eingang auf »0« gelegt, löscht die Anzeige und überschreibt alle anderen anstehenden Informationen, mit Ausnahme des »LT«-Befehls. Durch einen Takt mit variabler Impulsbreite kann eine Helligkeitsregelung erreicht werden.

– RBO/BI (nur für TTL)

Dieser Anschluss kann entweder als Ausgang oder als Eingang benutzt werden.

RBO (Ripple Blanking Output)

Zur Nullenausblendung wird dieser Ausgang mit dem Anschluss »RBI« der nächst tieferen Dekade verbunden.

BI (Blanking Input)

Dieser Eingang arbeitet ähnlich wie bei der CMOS-Logik, er überschreibt **alle** anderen Befehle. Der wesentliche Unterschied liegt jedoch in der Ansteuerung. Da dieser Anschluss Ein- oder Ausgang sein kann, muss die Ansteuerung mit integrierten Schaltungen mit **offenem Kollektor** erfolgen. Abschlusswiderstände dürfen nicht verwendet werden, da sie bereits im Decoder enthalten sind. Wird diese Funktion nicht benötigt, **muss** der Anschluss offen bleiben.

Allgemeine technische Daten

	TTL	CMOS
Maximal zulässige Umgebungstemperatur ¹⁾	0 °C ... +50 °C	0 °C ... +50 °C
Speisespannung V_{CC} *	+5 C ± 5 %	+ 5 V ± 5 % + 10 V ± 10 % + 12 V ± 10 % + 15 V ± 10 %
Grenzfrequenz	≤ 5 MHz	≤ 100 kHz

¹⁾ Steigt die Temperatur höher an, ist Fremd- oder Zwangsbelüftung vorzusehen.

	TTL	CMOS
Eingangsspannung U_{in}	max. 5,5 V	max. $V_{CC} + 0,5$ V
Anstiegs- und Abfallzeit der Impulse	max. 40 ns	max. 15 µs
Impulsbreite	min. 50 ns	min. 1 µs

* In allen Daten und Schaltschemata wird für die TTL- und CMOS-Speisungen nur der Begriff V_{CC} verwendet.

Alle weiteren oder abweichenden Daten sind bei den entsprechenden Anzeigemodulen zu finden.

WICHTIG

Allgemeine Handhabungsvorschriften

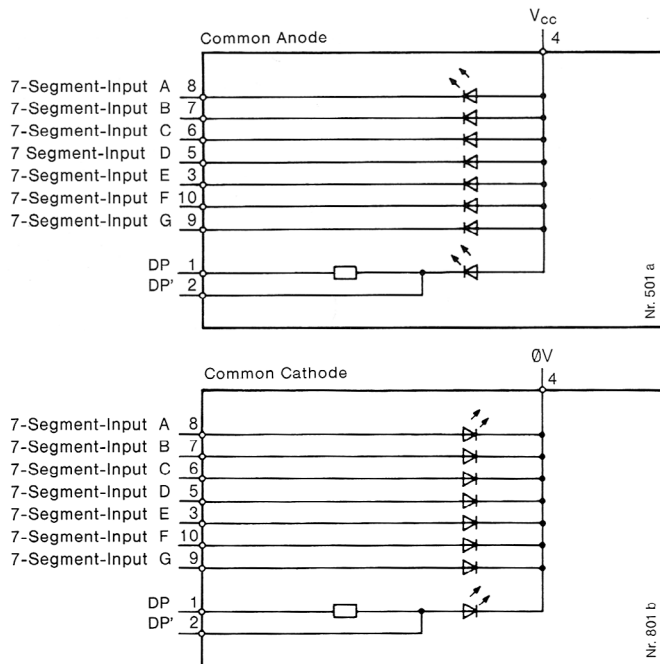
Bei der Verarbeitung von Anzeigemodulen mit CMOS-Logik sind folgende Punkte zu beachten:

- Personen und Geräte müssen geerdet sein.
- Luftfeuchtigkeit der Räume sollte zwischen 40 und 50 % liegen.
- Module dürfen nur am Gehäuse angefasst werden.
- Der Leitgummi am Stecker darf erst vor dem Einstecken in die Schaltung entfernt werden.
- Module, die nicht in einer Schaltung eingebaut sind, müssen am Stecker mit Leitgummi kurzgeschlossen werden.
- Module mit CMOS-Logik sollten immer zuletzt in die Schaltung eingebaut werden.
- Alle nicht benutzten Eingänge müssen entweder auf GND oder V_{CC} gelegt werden.
- Die maximalen Signalpegel dürfen nie überschritten werden (Siehe oben: Allgemeine technische Daten).
- Ausgänge dürfen nie nach V_{CC} oder GND kurzgeschlossen werden.
- Die maximalen Speisespannungswerte dürfen nie überschritten werden (Siehe oben: Allgemeine technische Daten).

Typ 901

- 7-Segment-Anzeige
- Direkteingang
- 12 oder 15 V Speisespannung

Schalt- und Anschlussschema



Bei diesem Anzeigemodul sind alle Segmente herausgeführt. Die Ansteuerung erfolgt im 7-Segment-Code.

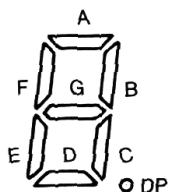
Es sind zwei Ausführungen - entweder gemeinsame Anode (CA) oder gemeinsame Kathode (CC) - erhältlich.

Bei fester Kommaschaltung wird der Eingang DP über den eingebauten Strombegrenzungswiderstand auf 0 V bzw. +V_{CC} gelegt*.

Bei gleitender Kommaschaltung und speziell bei Multiplexbetrieb muss der Eingang DP' über einen externen Treiber angesteuert werden.

*Der Strombegrenzungswiderstand ist für eine V_{CC} von 12 V ausgelegt.

Segmentanordnung



Technische Spezifikationen

Durchlassspannung der Leuchtdioden bei I_{Nenn}

25 mm Anzeige:
für die Segmente typ. 3,2 V
für den Dezimalpunkt typ. 1,6 V

35 mm Anzeige:
für die Segmente typ. 4,8 V
für den Dezimalpunkt typ. 1,6 V

45 mm Anzeige:
für die Segmente typ. 6,4 V
für den Dezimalpunkt typ. 1,6 V

Empfohlener Arbeitsstrom pro Segment für alle Anzeigen typ. 12-15 mA

Sperrspannung der Leuchtdioden

25 mm Anzeige:
für die Segmente max. 10 V
für den Dezimalpunkt max. 5 V

35 mm Anzeige:
für die Segmente max. 15 V
für den Dezimalpunkt max. 5 V

45 mm Anzeige:
für die Segmente max. 20 V
für den Dezimalpunkt max. 5 V

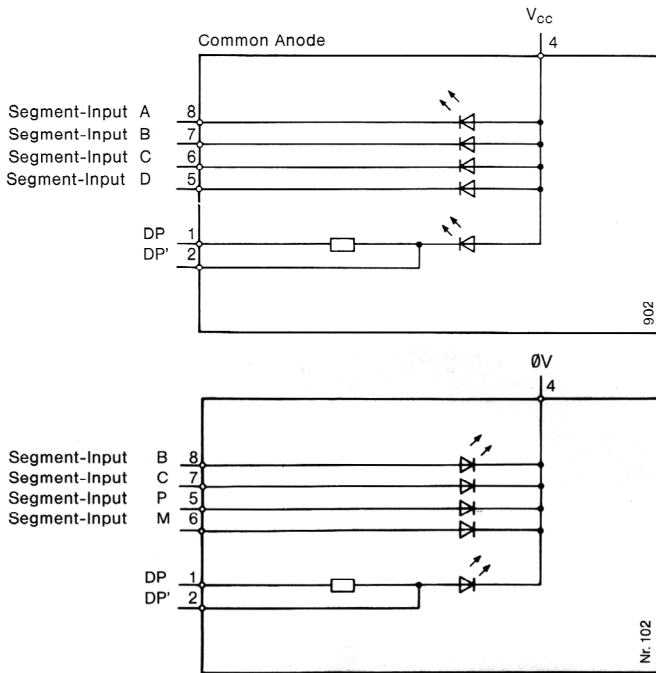
Ziffernhöhe 25, 35, 45 mm

Einbautiefe 79 mm

Typ 902

- Vorzeichen- und Überlauf-Anzeige
- Direkteingang
- 12 oder 15 V Speisespannung

Schalt- und Anschlussschema



Dieses Anzeigemodul dient der Darstellung von Vorzeichen und Überlauf (± 1) und ist als Ergänzung zum Typ 01 gedacht.

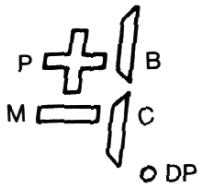
Die Segmente sind direkt herausgeführt.

Bei fester Kommaschaltung wird der Eingang DP über den eingebauten Strombegrenzungswiderstand auf 0 V bzw. $+V_{CC}$ gelegt*.

Bei gleitender Kommaschaltung und speziell bei Multiplexbetrieb muss der Eingang DP' über einen externen Treiber gesteuert werden.

*Der Strombegrenzungswiderstand ist für eine V_{CC} von 12 V ausgelegt.

Segmentanordnung



Technische Spezifikationen

Durchlassspannung der Leuchtdioden bei I_{Nenn}

25 mm Anzeige:
für die Segmente typ. 3,2 V
für den Dezimalpunkt typ. 1,6 V

35 mm Anzeige:
für die Segmente ausser Segment D typ. 4,8 V
für das Segment D typ. 3,2 V
für den Dezimalpunkt typ. 1,6 V

45 mm Anzeige:
für die Segmente typ. 6,4 V
für den Dezimalpunkt typ. 1,6 V

Empfohlener Arbeitsstrom pro Segment für alle Anzeigen typ. 12-15 mA

Sperrspannung der Leuchtdioden

25 mm Anzeige:
für die Segmente max. 10 V
für den Dezimalpunkt max. 5 V

35 mm Anzeige:
für die Segmente ausser Segment D max. 15 V
für das Segment D max. 10 V
für den Dezimalpunkt max. 5 V

45 mm Anzeige:
für die Segmente max. 20 V
für den Dezimalpunkt max. 5 V

Ziffernhöhe

25, 35, 45 mm

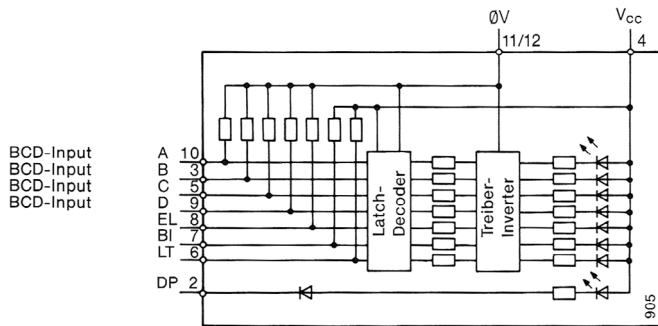
Einbautiefe

79 mm

Typ 905

- 7-Segment-Anzeige
- BCD-Eingang
- Speicher
- 12 oder 15 V Speisespannung

Schalt- und Anschlussschema



Bei diesem Anzeigemodul erfolgt die Ansteuerung der Anzeige im BCD-Code in positiver Logik. Ein Steuersignal (Eingang EL) erlaubt das Festhalten der Anzeige, während sich die BCD-Eingangssignale verändern können. Das Modul ist in CMOS-Logik aufgebaut. Alle Eingänge sind mit Widerständen abgeschlossen.

Achtung: Allgemeine Handhabungsvorschriften für CMOS beachten. Siehe Seite 2.

Technische Spezifikationen

Stromaufnahme I_{CC}	
$V_{CC} = 12 V \pm 10 \%$	max. 126 mA
$V_{CC} = 15 V \pm 10 \%$	max. 133 mA
Ziffernhöhe	25, 35, 45 mm
Einbautiefe	79 mm

Eingangsdaten

Eingangsspannungen (alle Eingänge)

Pull-up/Pull-down Widerstände	100 k Ω
U_{in} «0» bei $V_{CC} = 12 V$	max. 3,6 V
$V_{CC} = 15 V$	max. 4,5 V
U_{in} «1» bei $V_{CC} = 12 V$	min. 8,4 V
$V_{CC} = 15 V$	min. 10,5 V

Eingangsströme

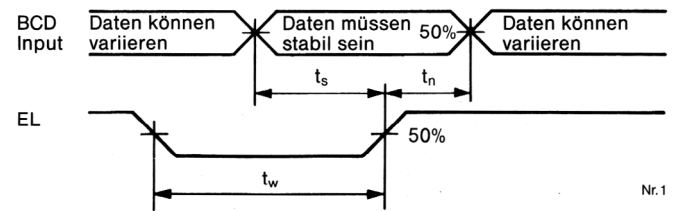
BCD-Eingänge und EL

I_{in} «0» bei $U_{in} = 3,6 V$	max. 40 μA
$U_{in} = 4,5 V$	max. 46 μA
I_{in} «1» bei $U_{in} = 8,4 V$	max. 86 μA
$U_{in} = 10,5 V$	max. 108 μA

Eingänge LT und BI

I_{in} «0» bei $U_{in} = 3,6 V$	max. 86 μA
$U_{in} = 4,5 V$	max. 108 μA
I_{in} «1» bei $U_{in} = 8,4 V$	max. 40 μA
$U_{in} = 10,5 V$	max. 46 μA

Länge des Speicherbefehls	t_w	min.	160 ns
Länge der Setzzeit	t_s	min.	70 ns
Länge der Haltezeit	t_n	min.	25 ns



DP (Dezimalpunkt): Der Dezimalpunkt muss von aussen angesteuert werden. Ein Strombegrenzungswiderstand sowie eine Schutzdiode sind eingebaut.

«DP» auf «0»	Dezimalpunkt leuchtet.
«DP» auf «1»	Dezimalpunkt leuchtet nicht.
I_{in}	max. -23 mA

Wahrheitstabelle

Eingänge							Ausgänge
LT	BI	EL	D 2 ³	C 2 ²	B 2 ¹	A 2 ⁰	Anzeige
1	1	0	0	0	0	0	0
1	1	0	0	0	0	1	1
1	1	0	0	0	1	0	2
1	1	0	0	0	1	1	3
1	1	0	0	1	0	0	4
1	1	0	0	1	0	1	5
1	1	0	0	1	1	0	6
1	1	0	0	1	1	1	7
1	1	0	1	0	0	0	8
1	1	0	1	0	0	1	9
0	1	x	x	x	x	x	8 (Test)
1	0	x	x	x	x	x	keine
1	1	1	x	x	x	x	gespeichert *

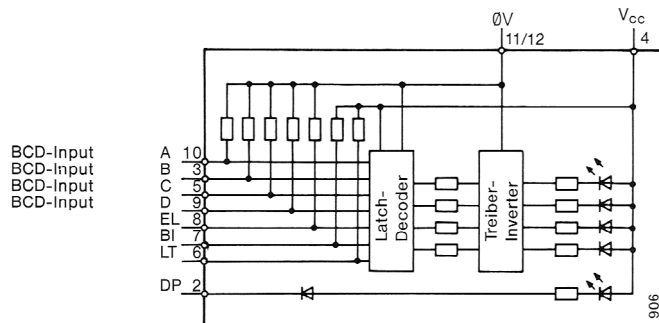
x = «0» oder «1»

* Abhängig vom angelegten BCD-Code während der ansteigenden Flanke des «EL»-Befehls.

Typ 906

- Vorzeichen- und Überlaufanzeige
- Speicher
- BCD-Eingang
- CMOS-Logik
- 12 oder 15 V Speisespannung

Schalt- und Anschlussschema



Dieses Anzeigemodul ist als Ergänzung zum Typ 05 gedacht und dient der Darstellung von Vorzeichen und Überlauf (± 1).

Technische Daten

Stromaufnahme I_{CC}	
$V_{CC} = 12 V \pm 10 \%$	max. 82 mA
$V_{CC} = 15 V \pm 10 \%$	max. 87 mA
Ziffernhöhe	25, 35, 45 mm
Einbautiefe	79 mm

Eingangsdaten

Eingangsspannungen (alle Eingänge)

Pull-up/Pull-down Widerstände	100 k Ω
U_{in} «0» bei $V_{CC} = 12 V$	max. 3,6 V
$V_{CC} = 15 V$	max. 4,5 V
U_{in} «1» bei $V_{CC} = 12 V$	min. 8,4 V
$V_{CC} = 15 V$	min. 10,5 V

Eingangsströme

BCD-Eingänge und EL

I_{in} «0» bei $U_{in} = 3,6 V$	max. 40 μA
$U_{in} = 4,5 V$	max. 46 μA
I_{in} «1» bei $U_{in} = 8,4 V$	max. 86 μA
$U_{in} = 10,5 V$	max. 108 μA

Eingänge LT und BI

I_{in} «0» bei $U_{in} = 3,6 V$	max. 86 μA
$U_{in} = 4,5 V$	max. 108 μA
I_{in} «1» bei $U_{in} = 8,4 V$	max. 40 μA
$U_{in} = 10,5 V$	max. 46 μA

DP (Dezimalpunkt): Der Dezimalpunkt muss von aussen angesteuert werden. Ein Strombegrenzungswiderstand sowie eine Schutzdiode sind eingebaut.

«DP» auf «0» Dezimalpunkt leuchtet.

«DP» auf «1» Dezimalpunkt leuchtet nicht.

I_{in} max. -23 mA

Wahrheitstabelle

Eingänge						Ausgänge
LT	BI	C 2^2	B 2^1	A 2^0	EL	Anzeige
1	1	0	0	0	0	+1
1	1	0	0	1	0	-
1	1	0	1	0	0	1
1	1	0	1	1	0	-1
1	1	1	0	0	0	+1
1	1	1	0	1	0	+1
1	1	1	1	0	0	+1
1	1	1	1	1	0	-
0	1	x	x	x		± 1 (Test)
1	0	x	x	x	x	keine
1	1	x	x	x	1	gespeichert *

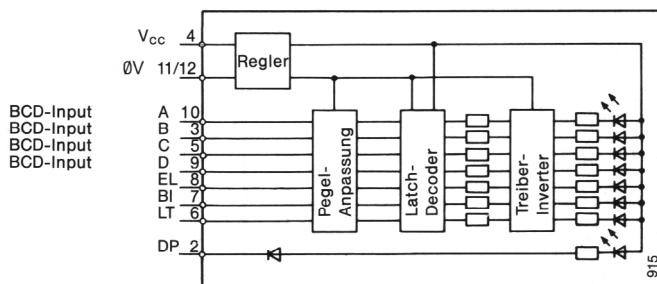
x = «0» oder «1»

* Abhängig vom angelegten BCD-Code während der ansteigenden Flanke des «EL»-Befehls.

Typ 915

- 7-Segment-Anzeige
- Speicher
- BCD-Eingang
- Mit Signalpegelanpassung
- 24 V Speisespannung

Schalt- und Anschlussschema



Bei diesem Anzeigemodul erfolgt die Ansteuerung der Anzeige im BCD-Code in positiver Logik. Die Vorteile dieses Moduls sind, dass die Signal- und Speisespannung im Bereich von 12-30 V liegen kann. Ein Steuersignal (Eingang EL) erlaubt das Festhalten der Anzeige, während sich die BCD-Eingangssignale verändern können.

Technische Daten

Speisespannung V_{CC}	12-30 V
Speisestrom I_{CC}	max. 95 mA
Signalspannung	10-30 V
Ziffernhöhe	25, 35, 45 mm
Einbautiefe	79 mm

Eingangsdaten

Eingangsspannungen (alle Eingänge)

U_{in} «0»	max. -3,5 V max. 2,0 V oder offen
U_{in} «1»	min. 10 V max. 30 V

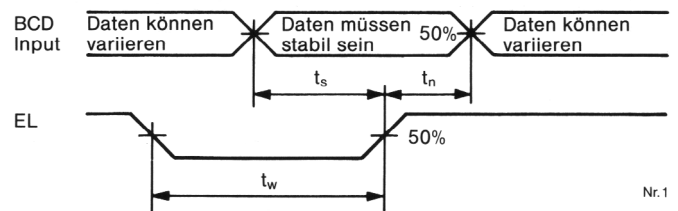
Eingangsströme (alle Eingänge)

I_{in} «0» bei	$U_{in} = -3,5 V$	max. -0,4 mA
	$U_{in} = 2,0 V$	max. 0,7 mA
I_{in} «1» bei	$U_{in} = 10 V$	max. 1,2 mA
	$U_{in} = 30 V$	max. 4,8 mA

Schaltzeiten

Eingang EL

Länge des Speicherbefehls	t_w	min. 160 ns
Länge der Setzzeit	t_s	min. 70 ns
Länge der Haltezeit	t_h	min. 25 ns



DP (Dezimalpunkt): Der Dezimalpunkt muss von aussen angesteuert werden. Ein Strombegrenzungswiderstand sowie eine Schutzdiode sind eingebaut.

«DP» auf «0» Dezimalpunkt leuchtet

«DP» auf «1» Dezimalpunkt leuchtet nicht.

I_{in} max. -23 mA

Wahrheitstabelle

Eingänge							Ausgänge
LT	BI	EL	D 2 ³	C 2 ²	B 2 ¹	A 2 ⁰	Anzeige
1	1	0	0	0	0	0	0
1	1	0	0	0	0	1	1
1	1	0	0	0	1	0	2
1	1	0	0	0	1	1	3
1	1	0	0	1	0	0	4
1	1	0	0	1	0	1	5
1	1	0	0	1	1	0	6
1	1	0	0	1	1	1	7
1	1	0	1	0	0	0	8
1	1	0	1	0	0	1	9
0	1	x	x	x	x	x	8 (Test)
1	0	x	x	x	x	x	keine
1	1	1	x	x	x	x	gespeichert *

x = «0» oder «1»

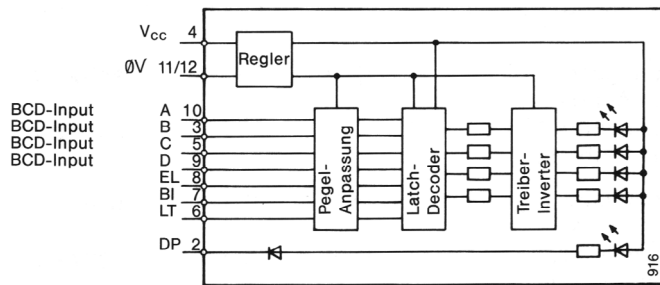
* Abhängig vom angelegten BCD-Code während der ansteigenden Flanke des «EL»-Befehls.

Eingänge LT und BI sind bei Nichtverwendung auf V_{CC} zu legen.

Typ 916

- Vorzeichen- und Überlaufanzeige
- Speicher
- BCD-Eingang
- Mit Signalpegelanpassung
- 24 V Speisespannung

Schalt- und Anschlussschema



Dieses Anzeigemodul ist als Ergänzung zum Typ 15 gedacht und dient der Darstellung von Vorzeichen und Überlauf (± 1).

Technische Daten

Stromaufnahme I_{CC}	max. 70 mA
Speisespannung V_{CC}	12-30 V
Speisestrom I	max. 95 mA
Signalspannung	10-30 V
Ziffernhöhe	25, 35, 45 mm
Einbautiefe	79 mm

Eingangsdaten

Eingangsspannungen (alle Eingänge)

U_{in} «0»	max. -3,5 V max. 2,0 V oder offen
U_{in} «1»	min. 10 V max. 30 V

Eingangsströme (alle Eingänge)

I_{in} «0» bei	$U_{in} = -3,5 V$	max. -0,4 mA
	$U_{in} = 2,0 V$	max. 0,7 mA
I_{in} «1» bei	$U_{in} = 10 V$	max. 1,2 mA
	$U_{in} = 30 V$	max. 4,8 mA

DP (Dezimalpunkt): Der Dezimalpunkt muss von aussen angesteuert werden. Ein Strombegrenzungswiderstand sowie eine Schutzdiode sind eingebaut.

- «DP» auf «0» Dezimalpunkt leuchtet
- «DP» auf «1» Dezimalpunkt leuchtet nicht.

I_{in} max. -23 mA

Wahrheitstabelle

Eingänge						Ausgänge
LT	BI	C 2^2	B 2^1	A 2^0	EL	Anzeige
1	1	0	0	0	0	+1
1	1	0	0	1	0	-
1	1	0	1	0	0	1
1	1	0	1	1	0	-1
1	1	1	0	0	0	+
1	1	1	0	1	0	+1
1	1	1	1	0	0	+1
1	1	1	1	1	0	-
0	1	x	x	x		± 1 (Test)
1	0	x	x	x	x	keine
1	1	x	x	x	1	gespeichert *

Eingänge LT und BI sind bei Nichtverwendung auf V_{CC} zu legen.

Bestellinformationen

① Serie	Serie 900	9
② Typ	Typ 901	01
	Typ 902	02
	Typ 905	05
	Typ 906	06
	Typ 915	15
	Typ 916	16
③ Zeichenhöhe	25 mm	7
	35 mm	8
	45 mm	9
④ Logik	TTL	1
	C-MOS	2
	ohne Logik, CA	3
	ohne Logik, CC	4
	mit Anpassung	5
⑤ Speisung	+12 V	5
	+15 V	6
	+24 V	7
⑥ Gehäusefarbe	schwarz	2
⑦ Anschluss	steckbar	1

Bestellschlüssel

①	②	③	④	⑤	⑥	⑦
9					2	1

- ① Serie 900
- ② Typ
- ③ Zeichenhöhe
- ④ Logik
- ⑤ Speisung
- ⑥ Gehäusefarbe schwarz
- ⑦ Anschluss steckbar

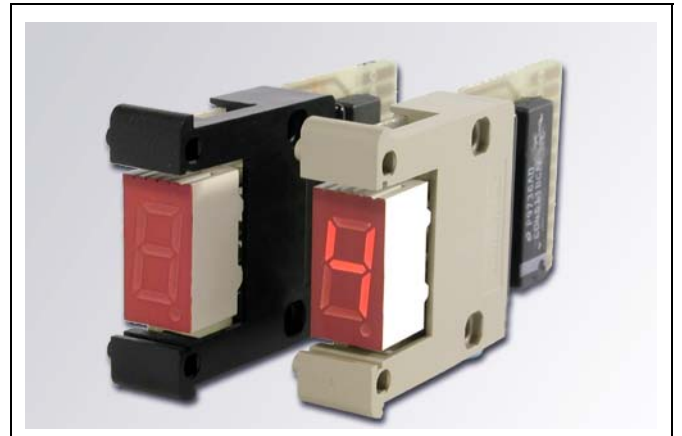
Allgemeines

Codicount ist ein modulares LED Anzeigesystem, welches applikationsbezogen aus individuellen Dekaden inklusive Vorzeichenelementen zusammengesetzt wird.

Die Anzeigen verfügen wahlweise über Direkt-, BCD-, invertierte BCD- oder Zählengänge. Speisespannungen von 5 bis 24 VDC und Signalspannungen von 5 V (TTL) bis 48 VDC ermöglichen den Einsatz in den verschiedensten Bereichen.

Codicount Anzeigen können mit Vorwahlschaltern der Baureihe Multiswitch kombiniert werden.

Für die Kombination mit Multiswitch oder zur Gruppenbildung sind Zwischenstücke und -platten notwendig.



Zubehör

Blindgehäuse

Das Blindgehäuse ermöglicht auf einfache Weise eine Unterteilung oder Symmetrierung eines Codicount Blockes. Es wird an beliebiger Stelle innerhalb eines Anzeigenblockes montiert. Ein Blindgehäuse hat die gleichen Abmessungen wie das entsprechende Anzeigemodul. Blindgehäuse sind für Codicounts der Serien 300 und 800 verfügbar.

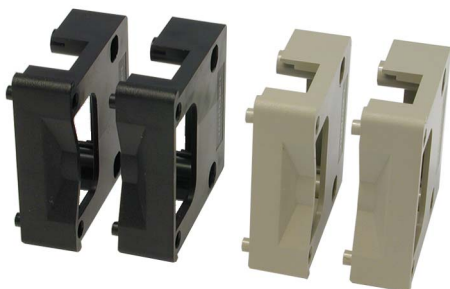
Zwischenplattenpaar

Werden Codicounts der Serien 500 bzw. 800 und Multiswitches (Vorwahlschalter) zu einem Block montiert, so muss im Übergang zwischen Codicount und Multiswitch eine Codicount Zwischenplatte und eine Multiswitch Zwischenplatte verwendet werden. Schalter können sowohl rechts als auch links der Anzeigen montiert werden.



Zwischenstück

Werden Codicounts der Serien 100, 200, 300 bzw. 900 und Multiswitches (Vorwahlschalter) zu einem Block montiert, so muss im Übergang zwischen Codicount und Multiswitch wahlweise ein Codicount Zwischenstück oder eine Multiswitch Zwischenplatte verwendet werden. Schalter können sowohl rechts als auch links der Anzeigen montiert werden.



Abschlusswinkel und Blockmontage

Sollen mehrere Anzeigemodule der Serien 200, 500, 800 und 900 aneinandergereiht werden, werden diese durch zwei Abschlusswinkel vervollständigt und mit Gewindestangen und Schlitzmuttern fest zu einem Block verschraubt.

Detailliertere Informationen entnehmen Sie bitte der Montageanleitung für Codicount Schalterblöcke.

Durch Einschieben des Blockes in den rechteckigen Ausschnitt der Gerätefrontplatte ist die Montage sehr einfach ausführbar. Schnappfedern sorgen für sicheren Halt.



Bei den Anzeigemodulen der Serien 100 und 300 entsteht mittels Abschlusswinkel links und rechts und einfachem Zusammendrücken ein einbaufertiger Block. Für erhöhte Anforderungen kann der Block unter Verwendung von Gewindestangen zusätzlich verstärkt werden.

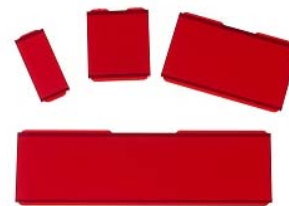


Auf Wunsch liefert Ihnen Crameda Intersys die Blöcke einbaufertig an. Sie wählen unter "Einbaufertiger Block" lediglich, wie viele Anzeigen jeweils zu einem fertigen Block montiert werden sollen.

Kontrastfilter

Kontrastfilter werden üblicherweise mit den einzelnen Anzeigemodulen mitgeliefert. Sie können aber auch separat bestellt werden.

Insbesondere bei Anzeigeblocks ist der Einsatz von modulübergreifenden Kontrastfiltern vorteilhaft.



Bestelltabelle für Kontrastfilter

Codicount Serie ► Anzahl Dekaden ▼	Serie 100	Serie 200	Serie 300	Serie 500	Serie 800
1	Länge: 8 mm Best.-Nr.: 100-06-008	Länge: 8 mm Best.-Nr.: 200-06-008	Länge: 8 mm Best.-Nr.: 300-06-008	Länge: 10 mm Best.-Nr.: 500-06-010	Länge: 20 mm Best.-Nr.: 800-06-020
2	Länge: 16 mm Best.-Nr.: 100-06-016	Länge: 16 mm Best.-Nr.: 200-06-016	Länge: 16 mm Best.-Nr.: 300-06-016	Länge: 20 mm Best.-Nr.: 500-06-020	Länge: 40 mm Best.-Nr.: 800-06-040
3	Länge: 24 mm Best.-Nr.: 100-06-024	Länge: 24 mm Best.-Nr.: 200-06-024	Länge: 24 mm Best.-Nr.: 300-06-024	Länge: 30 mm Best.-Nr.: 500-06-030	Länge: 60 mm Best.-Nr.: 800-06-060
4	Länge: 32 mm Best.-Nr.: 100-06-032	Länge: 32 mm Best.-Nr.: 200-06-032	Länge: 32 mm Best.-Nr.: 300-06-032	Länge: 40 mm Best.-Nr.: 500-06-040	Länge: 80 mm Best.-Nr.: 800-06-080
5	–	–	–	–	Länge: 100 mm Best.-Nr.: 800-06-100
6	–	–	–	–	Länge: 120 mm Best.-Nr.: 800-06-120

Steckerleisten

Dem Anwender stehen verschiedene lötbare Anschlüsse zur Verfügung.

Informationen zu den Steckerleisten entnehmen Sie bitte der gesonderten Übersicht.